



Gemeinsam wirtschaftlich erfolgreich: Der Mayschösser Winzerverein, 1868 gegründet, ist heute die weltweit älteste Winzergenossenschaft.



Der DGRV – Verband mit starkem Hintergrund

Wir beraten bei

- Aufbau, Organisation und Management von Genossenschaften,
- Risikomanagement, Frühwarnsystemen, Managementinformationssystemen,
- Microfinance,
- Genossenschafts- und Bankenrecht, Bankenaufsicht,
- Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, Wertschöpfungsketten,
- Kooperation in Gewerbe und Handwerk,
- Genossenschaftlichen Prüfungssystemen, Einlagensicherung,
- Aus- und Weiterbildung.

Unsere Leistungen

- Beratung durch Lang- und Kurzzeitexperten
- Seminare und Lehrmaterialien
- Gutachten und Expertisen
- Zusammenarbeit mit Zentralbanken und Bankenaufsicht
- Fachprogramme und Praktika im In- und Ausland
- Partnerschaften und Kooperationen
- Süd-Süd-Kooperationen

Dem DGRV gehören die Bundesverbände der vier genossenschaftlichen Sparten an – der Bundesverband der Volksbanken Raiffeisenbanken (BVR), der Deutsche Raiffeisenverband (DRV), der Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen (ZGV) sowie der Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften (ZdK), außerdem die genossenschaftlichen Regional- und Fachprüfungsverbände sowie Zentralunternehmen und Spezialinstitute. Der DGRV ist Prüfungsverband im Sinne des Genossenschaftsgesetzes.

- DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.
Abteilung Internationale Beziehungen
Adenauerallee 121
53113 Bonn
Tel.: 02 28/88 61-352
Fax: 02 28/88 61-356
international@dgrv.de
www.dgrv.de/international

V.i.S.d.P.: DGRV, Abteilung Internationale Beziehungen; Fotos: DGRV; Text und Layout: MediaCompany, Bonn

Genossenschaften

Chance für wirtschaftliche und soziale Entwicklung



Genossenschaften – erfolgreich gestern und heute



Erfahrungen weitergeben – wirtschaftliche und soziale Strukturen stärken

Beratung in Entwicklungsländern

Genossenschaften sind ein wichtiger Bestandteil von Wirtschaft und Gesellschaft. Gleichberechtigte Zusammenarbeit und Marktorientierung – mit dieser Kombination sind sie seit 160 Jahren ein attraktives Wirtschaftsmodell in Industrie- und Entwicklungsländern.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch fanden mit dieser Idee eine Antwort auf die wirtschaftlichen und sozialen Nöte vieler Menschen während der Industrialisierung. Genossenschaften entstanden in der Landwirtschaft, im Spar- und Kreditsektor, in Gewerbe und Handel. Nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt haben Selbsthilfe und Kooperation Tradition.

Genossenschaften aktivieren das Entwicklungspotenzial der Menschen. Auch bei uns ist ihr nachhaltiges Kooperationsmodell angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise attraktiver denn je.



Werbeplakat einer Raiffeisenbank aus den 1950er-Jahren

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. ist der Spitzenverband der genossenschaftlichen Gruppen mit über 17 Millionen Mitgliedern in rund 5.500 Genossenschaften.

Seit vielen Jahren bringt der DGRV als Fachorganisation das Know-how des Genossenschaftsverbands in die deutsche Entwicklungszusammenarbeit ein. Derzeit berät er in über 30 Ländern – unter anderem im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – bei Aufbau und Weiterentwicklung genossenschaftlicher Systeme und Strukturen.

Wir wollen, dass

- breite Bevölkerungsschichten an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in ihrem Land teilhaben,
- Ursachen und Folgen von Armut und Strukturverwerfungen dauerhaft beseitigt werden,
- Selbsthilfe und Eigenverantwortung gestärkt werden,
- Strukturen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen werden.

Wir fördern

- Genossenschaften und genossenschaftliche Verbundstrukturen in Finanzwesen, Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Gewerbe,
- zentrale Einrichtungen wie Zentralkassen,
- professionelle Aus- und Weiterbildung,
- den Aufbau des genossenschaftlichen Prüfungswesens in Zusammenarbeit mit nationalen Bankenaufsichten und Zentralbanken sowie
- angepasste Rahmenbedingungen für Genossenschaften, zum Beispiel Bankenaufsicht sowie Banken- und Genossenschaftsgesetze.

Wir orientieren uns an

- den Bedürfnissen der Menschen und des Partnerlandes,
- der unternehmerisch ausgerichteten Selbsthilfe und
- den entwicklungspolitischen Leitlinien und Konzepten der Bundesregierung und internationaler Institutionen.